

# Sounds, Beats und ein neues *Selbstbewusstsein*

Mit dem Projekt AmpliFire fördert der Verein «HitProducer – mobiles Tonstudio» Fähigkeiten von jungen Menschen, die als Lebenskompetenzen bezeichnet werden. Damit geht der Verein neue Wege in der Unterstützung von Jugendlichen bei der beruflichen Integration.

Die Arbeitswelt ist im Wandel, geprägt von zunehmender Digitalisierung und neuen Berufsbildern. Neben Fachwissen sind die sogenannten Life Skills wie Selbstkompetenz, Kreativität, Teamfähigkeit, Selbstorganisation und Medienkompetenz gefragt. Ein Abschluss der Sekundarstufe II gilt heute als minimale Voraussetzung für eine erfolgreiche und nachhaltige berufliche Integration. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zum Arbeitsmarkt und zu weiterführenden Ausbildungen.

## **Erhöhtes Risiko**

Es kann für Jugendliche jedoch auch schwierig sein, nach der obliquatorischen Schule eine geeignete Anschlusslösung zu finden, sei es in Form einer Berufslehre oder Fachmittelschule. Statistiken zeigen, dass in Basel-Stadt rund 15 Prozent der jungen Erwachsenen im Alter von 25 Jahren keinen Lehr- oder Mittelschulabschluss haben. Generell finden Menschen mit einem kleinen Bildungsrucksack nicht ohne Weiteres eine Beschäftigung, sie sind häufiger in prekären Arbeitsverhältnissen tätig und haben ein erhöhtes Risiko, arbeitslos zu werden.

**Wo die Leidenschaft am grössten ist**  
AmpliFire ist ein musikpädagogisches Pionierprojekt, das Jugendlichen anhand von Musikproduktionsworkshops zukunftsrelevante Fähigkeiten vermitteln will. Es wird vom Verein HitProducer gemeinsam mit Partner:innen aus dem Bereich Berufsintegration umgesetzt. Dabei werden die Jugendlichen dort abgeholt, wo ihre Leidenschaften und Interessen am grössten sind, wo sie gepackt werden, begeistert sind und positive Erfahrungen machen können. Die Workshops finden zum Beispiel während einem Motivationssemester, in einem Arbeitsintegrationsprogramm oder als Brückenangebot im zehnten Schuljahr statt. Mit dem Projekt AmpliFire sollen in den kommenden drei Jahren rund 150 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren direkt erreicht werden und indirekt weitere rund 600 Jugendliche, die den Musiktreff Home Studio Orbit im kHaus besuchen. Dieser schlägt mit seinem Angebot eine Brücke zwischen Freizeit und Arbeitswelt.

## **Skills für den Berufsweg**

Musik und Kreativität eröffnen Jugendlichen in schwierigen Lebensumständen eine wichtige Möglichkeit, Erfahrungen zu verarbeiten und zu

reflektieren. In Songtexten oder beim Erstellen eines Beats nehmen sie neue Rollen ein, sie werden gehört, erhalten Anerkennung und positive Rückmeldungen. Sie finden einen kreativen Weg, um Gefühle auszudrücken. Sie lernen, sich zu organisieren, und eignen sich Fähigkeiten im Bereich der Digitalisierung an, schulen ihre Sozial- und Auftrittskompetenzen. Alles Skills, die sie auf ihrem Berufsweg brauchen werden.

Ivan (16) zum Beispiel hat im Rahmen des Programms «Wendepunkt» einen AmpliFire-Workshop besucht und so zur Musik gefunden: «Mir gefällt die Art sehr gut, wie ich hier lernen kann. Oftmals kann ich mir Dinge nicht so gut merken, doch bei euch (HitProducer) gelingt mir das auf Anhieb und ich verstehe, wohin die Musik gehen soll.» Seitdem besucht er regelmässig den Musiktreff im kHaus: «Ich habe ausserdem auch schon an HitProducer-Workshops mitgeholfen und anderen Jugendlichen gezeigt, wie sie Beats machen können. Das ist für mich eine neue Erfahrung, wobei ich auch etwas nervös war. Während dem Workshop habe ich gemerkt, wie viel Neues ich selbst schon gelernt habe.»<sup>1</sup>

Die Profi-Umgebung von «HitProducer» bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, in eigenen Songtexten oder beim Schaffen von Beats neue Rollen einzunehmen. Sie werden gehört und erhalten Anerkennung.



### Kompetenzen fürs Leben

Die Jugendlichen erleben sich als Beat-Produzentinnen, als Komponisten, als Musikerinnen und Multiplikatoren. Sie entdecken neue Fähigkeiten und die Freude am Kreieren. Die Produktion von Songs führt auch dazu, dass sie sich mit ihrer Identität auseinandersetzen. Wenn sie eigene Musiktexte verfassen, setzt dies ein hohes Mass an Selbstreflexion voraus. Die längerfristige musikalische Arbeit und die erworbenen digitalen und analogen Kompetenzen wirken auch in andere Lebensbereiche hinein. Die Christoph Merian Stiftung unterstützt das Pilotprojekt AmpliFire mit insgesamt CHF 100 000 aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde.

*Maya Natarajan,  
Projektleiterin Soziales,  
Christoph Merian Stiftung*



<sup>1</sup> Zitat aus dem Jahresbericht 2022 des Vereins «HitProducer – mobiles Tonstudio»